

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1908-1909**

29.1.1909

# Theater in Baden.

Freitag, den 29. Januar 1909.

## 21. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

# Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Locroy und Cormen.  
Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Musikalische Leitung: Dr. Georg Gähler.

Sceneische Leitung: Hans Bussard.

### Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Hans Bussard.
Georgette, seine Frau	Rosa Ethofer.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Jan van Gorkom.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Hermann Jadlowke.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Alma Sarcin.
Ein Prediger.	Hans Keller.
Ein Dragoner-Leutnant	Friedrich Erl.
Ein Dragoner	Adolf Bodenmüller.
Ein junges Mädchen	Frieda Meyer.
Bauern	Josef Grötzinger.
	Wilhelm Wurm.

Bauern, Bäuerinnen, Dragoner, Protestantische Flüchtlinge.

Die Scene spielt in einem französischen Gdlegeldorf unweit der Savoyischen Grenze im Jahre 1794  
gegen das Ende des Covenen-Krieges.

Große Pause nach dem zweiten Akt.

Kasse-Eröffnung: **halb sieben Uhr.**

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.

Karlsruhe. — Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

# Bekanntmachungen.

## Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

Der Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Donnerstag, den 28. Januar**, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr); am **Freitag, den 29. Januar**, nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

### Preise der Plätze:

Promenaden 1. Rang . . . . .	7 Mk. —	Logen 2. Rang . . . . .	2 Mk. 50 Pf.
Logen 1. Rang . . . . .	6 Mk. —	Logen 3. Rang . . . . .	1 Mk. 50 Pf.
Amphitheater . . . . .	6 Mk. —	Stehplätze 2. und 3. Rang	1 Mk. —
Sprengel I. Abl. . . . .	5 Mk. —	Galerie . . . . .	— Mk. 50 Pf.
Sprengel II. Abl. . . . .	4 Mk. 50 Pf.		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Unpäßlich: Kath. Warmersperger, Margarete Bruntsch.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzunehmen. ☛

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend geboten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

**Mittwoch, den 3. Februar 1909: 22. Abonnements-Vorstellung.**

### Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Samstag, den 30. Januar: **34. C. Mausezang.**

Sonntag, den 31. Januar: **37. A. Fidelio.**

Wegen etwaiger Abänderungen wird auf den Karlsruher Theaterzettel verwiesen.

Nachdruck verboten.

Um der Mannheimer  
Schwesterbühne zur Ermöglichung  
ihrer heutigen Aufführung von  
„Tristan und Isolde“ entgegenzukommen,  
wurde R. Etkofer dorthin als  
Prangane bewilligt. An ihrer  
Stelle singt

Julie Neuhans  
vom Hof- und Nationaltheater  
in Mannheim  
die Partie der „Georgette“.